

Schweizerischen Bibelgesellschaft

Mitgliederversammlung 2025

Die Mitgliederversammlung der Schweizerischen Bibelgesellschaft (SB) fand am Dienstag, 20. Mai 2025, in den Räumlichkeiten der Reformierten Kirche des Kantons Zürich statt. Der Präsident, Innocent Himbaza, begrüßte die 42 Anwesenden, darunter 29 Delegierte der verschiedenen Institutionen und zwei individuelle Mitglieder, sowie weitere Gäste, Vorstandsmitglieder und Mitarbeitende der SB. Pfarrer Thomas Grossenbacher, Vorstandsmitglied der SB und Delegierter der Reformierten Kirche Zürich, sprach ein Grusswort im Namen des Kirchenrats.

Formaler Teil

Der Jahresbericht 2024 wurde einstimmig genehmigt. Der Geschäftsführer der SB, Benjamin Doberstein, beantwortete Fragen und hob ein Thema hervor, das die SB besonders beschäftigt: die dramatische Finanzsituation. Die seit rund zehn Jahren zu beobachtenden Rückgänge der finanziellen Zuflüsse haben sich im Berichtsjahr weiter fortgesetzt. Die Einnahmen von 1,2 Mio. Fr. pro Jahr sanken auf rund 800'000 Fr. Grössere Fondsentnahmen und der Verkauf der als Finanzanlage gedachten Wohnung waren nötig, um die finanzielle Situation zu stabilisieren. Der Verlust von Fr. 5'704.12 (Verlust vor Fondsentnahme: Fr. 213'325.86) wurde dem freien Kapital zugewiesen, und die Jahresrechnung wurde wie vorgelegt genehmigt.

Einsparungen seien zwingend, denn wenn die SB so weiterfahre wie bisher, reiche das Geld noch für zwei Jahre. Es wurden bereits Massnahmen ergriffen. So wurde eine durch Pensionierung freigewordene 100%-Stelle aus Kostengründen nicht neu besetzt. Weiter ist geplant, das Pensum des Buchhändlers der SB, der im Februar 2026 in Pension geht, nicht mehr zu 100 % zu ersetzen. Um die finanzielle Situation der SB zu verbessern, versucht die SB weiterhin, neue Spender zu gewinnen und bekannter zu werden.

Zugleich sucht sich die SB durch zeitgemässe und nachgefragte Produkte und Dienstleistungen neu zu positionieren, um sinnvolle Beiträge zur Begegnung mit der Bibel zu leisten. Bei dieser Neuausrichtung, so Benjamin Doberstein, gehe es um die Grundfragen, welche Bedürfnisse innerhalb und ausserhalb der Kirche bestehen und was die SB diesbezüglich leisten kann und soll.

Dementsprechend fand am Vormittag eine Gruppenarbeit unter den anwesenden Gästen statt, bei der zwei Fragen im Mittelpunkt standen:

1. Welche Rolle spielt die Bibel für unsere heutige Gesellschaft und in unserer kirchlichen Praxis?
2. Wie können und sollten die kantonalen Bibelgesellschaften und die SB dazu beitragen, dass die Bibel einen höheren Stellenwert erhält?

Die Anwesenden diskutierten Perspektiven und Erwartungen für die künftige Arbeit der Schweizerischen Bibelgesellschaft. Die Rückmeldungen wurden dankbar entgegengenommen und werden in die Entscheidung über die weitere Ausrichtung der SB einfließen.

Mutationen und Verabschiedungen

Die erstmalig teilnehmenden Delegierten wurden willkommen geheissen. Verabschiedet wurde Martin Streit, der zum letzten Mal als Delegierter der Evangelisch-methodistischen Kirche teilnahm.

Gastbeiträge

Alain Décoppet (Mission Évangélique Braille) stellte die vor einigen Wochen neu erschienene *Nouvelle Français Courant* im Audioformat vor.

Bertrand Gounon (Ligue pour la lecture de la Bible) präsentierte die neue Webseite von «école de la parole» (www.lectio-divina.ch).

Ernesto Borghi (Associazione Biblica della Svizzera Italiana) stellte die Anfang 2025 neu erschienene *Traduzione Letteraria Ecumenica del Nuovo Testamento* (TLE) vor, eine literarisch orientierte und ökumenisch getragene Bibelübersetzung ins Italienische.

Neuausrichtung

Am Nachmittag wurden die Ergebnisse der Gruppenarbeit vom Vormittag präsentiert und weiter diskutiert. Vier Schwerpunkte wurden der SB zur weiteren Diskussion mitgegeben: Zusammenarbeit, Sichtbarkeit, Inhalte, Bibel und Gesellschaft.

Benjamin Doberstein stellte kurz mögliche Handlungsfelder der SB dar, nämlich: Gesicht des Weltbundes der Bibelgesellschaften in der Schweiz sein, Bezugsquelle für Bibeln in den Sprachen der Welt und Promotorin der Bibel in der Schweiz von heute und morgen sein.

Ein Beispiel für den dritten Punkt ist die Vortragsreihe «*Mehr als Sternenstaub?*», die die SB 2022 ins Leben gerufen hat. Dr. Andreas Losch, Theologe der SB, gab einen kurzen Rückblick auf die Vorträge, die alle auf dem YouTube-Kanal der SB zu sehen sind (www.youtube.com/@CH_Bibelgesellschaft).

Die SB organisierte die Abende in Zusammenarbeit mit der Universität Bern und weiteren lokalen Partnern und lädt Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler als Referierende ein.

Patmos-Studie zur Nutzung der Bibel

Weiterhin wurde die *Patmos-Studie* vorgestellt. Dabei handelt es sich um eine grossangelegte Studie des Meinungsforschungsinstituts Gallup, die im Auftrag der Bibelgesellschaft von England und Wales in 85 Ländern durchgeführt wurde und bei der 91'000 Menschen zu ihrer Einstellung zur Bibel und zum Glauben befragt wurden. Die Umfrage kann als repräsentativ für 3,8 Milliarden Menschen auf der Welt angesehen werden. Sie offenbart eine globale religiöse Landschaft, die weitaus komplexer und nuancierter ist, als gemeinhin angenommen wird, und stellt gängige Annahmen über Säkularismus und den Niedergang des Glaubens zumindest auf globaler Ebene teilweise in Frage.

Für die Studie wurden die Länder der Welt auf sozio-religiöse Ähnlichkeiten untersucht und entsprechend in sieben Gruppen eingeteilt. Die Gruppe, zu der auch die Schweiz zählt, umfasst wirtschaftlich starke Länder in Europa, Amerika und Australasien, die traditionell christlich geprägt sind, sich aber zunehmend säkularisiert haben.

Innerhalb dieser Länder konnten aufgrund der Umfrage verschiedene Segmente bezüglich der Grundeinstellung zur Bibel gebildet werden, die von grosser Offenheit und Interesse bis zu strikter Ablehnung reichen. Diese Segmente können aufgrund der Datenlage nun vertieft analysiert werden, um ihre Beweggründe und Bedürfnisse besser zu verstehen. Die Studie ist auf Englisch unter <https://www.die-bibel.ch/gallup-studie-zu-bibelnutzung-weltweit/> frei verfügbar.

Mitgliederversammlung 2026

Die nächste Mitgliederversammlung findet voraussichtlich am 19. Mai 2026 statt.

Kontakt

Benjamin Doberstein, Geschäftsführer
benjamin.doberstein@die-bibel.ch
Telefon +41 (0)32 327 20 27